



ECOplus-Solarspeicher

Anschlussplan

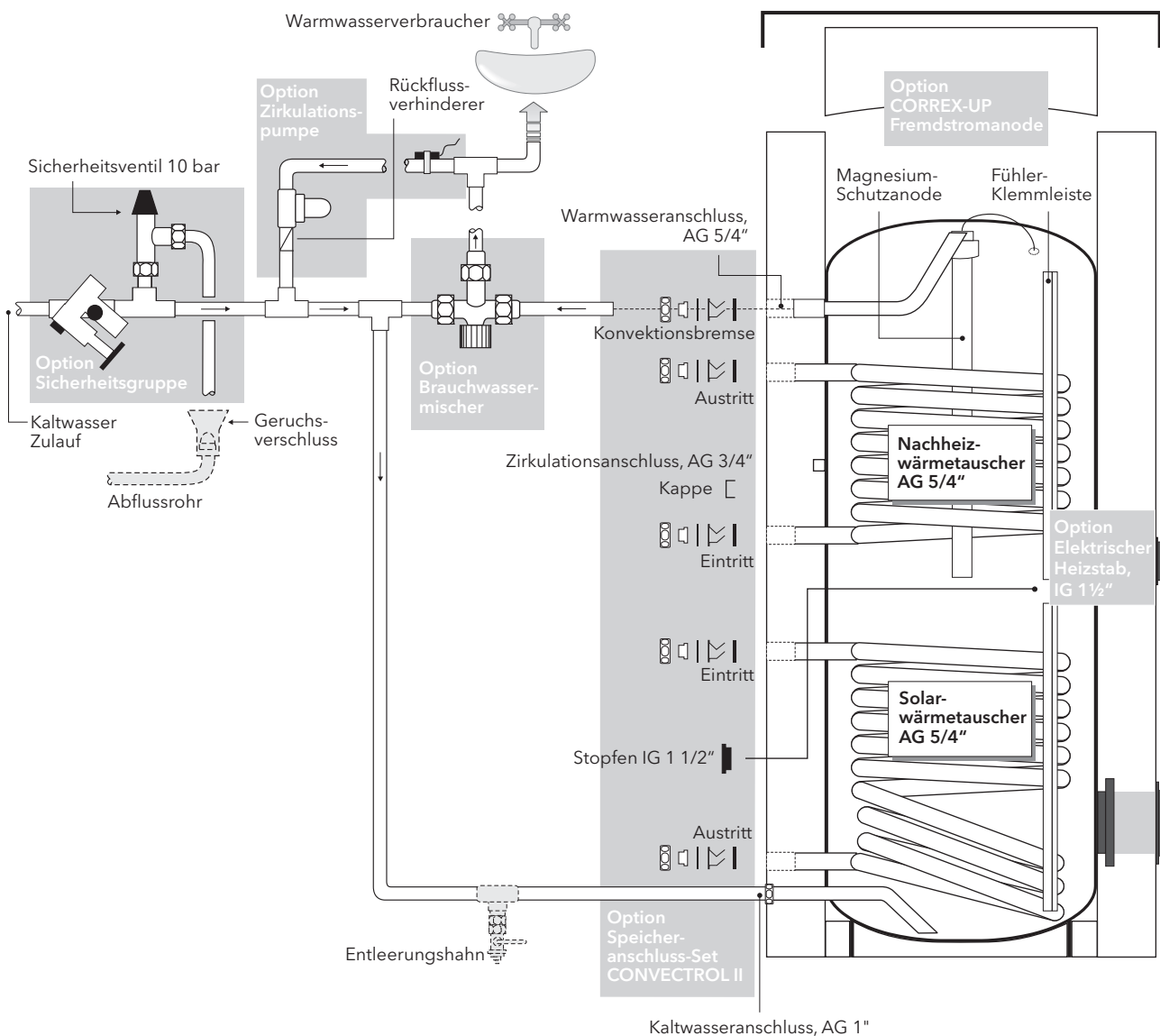


Bild 1 ECOplus-Solarspeicher Anschlussplan

Montage

Montieren Sie bitte den Speicher nach der Bildanleitung und beachten Sie zuvor unbedingt folgende wichtigen Hinweise:

1. Konvektionsbremse CONVECTROL II

Die Konvektionsbremsen sind im Speicheranschlusssatz CONVECTROL II enthalten. Beachten Sie bitte bei deren Installation, die dem Anschlusssatz beiliegende Montageanleitung.

Alternativ zu den Konvektionsbremsen können Gewindestüben, 5/4" - 1" oder Lötstüben, z.B. 5/4" - 22 mm flachdichtend verschraubt werden.

2. Kalt- und Warmwasserleitung

Achten Sie darauf, dass zwischen Sicherheitsventil und Speicher keine Absperrung vorhanden sein darf.

Das Ventil muss für einen Abblasedruck ausgelegt sein, der dem zulässigen Betriebsüberdruck des Speichers entspricht. Bei 10 bar und höherem Wasserleitungsdruck hinter dem Wasserzähler Druckminderer einbauen.

Wenn der Speicher aufgeheizt wird, tropft Wasser aus dem Sicherheitsventil. Dieses Wasser über einen Syfontrichter auffangen und ableiten oder alternativ ein Trinkwasser geeignetes Membranausdehnungsgefäß verwenden.

3. Brauchwasser-Zirkulationsleitung

Wenn eine Brauchwasser-Zirkulationsleitung vorhanden ist, sollte die Zirkulationspumpe unbedingt über eine Zeitschaltuhr und einen Thermostat gesteuert werden, um Wärmeverluste zu reduzieren. Durch die Schaltuhr wird die Pumpe nur zu den Zeiten betrieben, wenn Warmwasser benötigt wird. Der Thermostat schaltet die Pumpe immer dann ab, wenn die Temperatur in der Zirkulationsleitung z.B. 30 °C überschreitet. Die beschriebenen Funktionen sind im Regler SunGo XL bereits integriert. Die Zirkulationspumpe sollte einen möglichst kleinen Durchsatz (max. 600 l/h) haben.

Wir empfehlen die Zirkulationspumpe BW152 (Artikel-Nr. 160 102 14) mit integriertem Absperrventil und Rückflussverhinderer sowie die Schaltung nach Bild 1.

Die Zirkulation muss zwischen Sicherheitsgruppe und Brauchwassermischer in die Kaltwassergruppe eingebunden sein, um einen Kreislauf zu realisieren.

Sollte die vorgeschlagene Zirkulationsregelung mit Thermostat und Schaltuhr im Einzelfall nicht zu realisieren sein, Zirkulationsleitung an den am Flansch des Trinkwasserspeichers vorhandenen Anschluss (3/4" Außengewinde) legen.

Temp.-Fühler	Höhe der Fühlerposition vom Boden in mm			
	ECOplus 300	ECOplus 400	ECOplus 500	ECOplus 750
Tspu (Solarkreis)	230	245	250	305
Tspo (Nachheiz.)	1100	1170	1255	1490

Tabelle 1 Position der Temperaturfühler am Speicher

4. Dämmung

Die Dämmung sollte bei der Demontage und Montage nicht kälter als 15° sein, um Beschädigungen bzw. optische Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Inbetriebnahme

- Achten Sie hier bitte auch auf die Hinweise in der Bedienungsanleitung "Thermische Solaranlage" (Nr. 1122 9000).
- Aufstellung, Installation und ordnungsgemäße Inbetriebnahme und Wartung des Speichers müssen von einer zugelassenen Fachfirma ausgeführt werden.
- Die Aufstellung muss in einem frostsicheren Raum und mit kurzen Leitungslängen zum Verbraucher erfolgen.
- Beim Wasseranschluss sind die zutreffenden DIN- und DVGW-Vorschriften und -empfehlungen und die Bestimmungen ihres Wasserversorgers zu beachten.
- Beim elektrischen Anschluss sind VDE 0100 und VDE 0700 sowie die Bestimmungen Ihres Energieversorgers zu befolgen.
- In die Kaltwasserzugangsleitung ist nach dem Stand der Technik ein entsprechender Wasserfilter zu installieren und in Betrieb zu nehmen.
- Die Temperaturbegrenzung im Speicher darf 90 °C nicht überschreiten. Auf richtige Einstellung am Solarregler (max. Speichertemperatur im SUNGO S/ SL/ SXL bereits voreingestellt) und an der Kesselregelung (max. Kesseltemperatur) achten.
- Nach der Inbetriebnahme sind alle Flansche und Verschraubungen auf Dichtigkeit zu überprüfen und ggf. nachzuziehen.

Achtung! Die korrekte Inbetriebnahme muss im Abnahmeprotokoll durch eine fachkundige Person bescheinigt werden, damit im Reklamationsfall die Garantieleistungen in Anspruch genommen werden können.

Wartung

- In 2-Jahresintervallen Wartung des Speichers zusammen mit der Solaranlage durchführen.
- Das Sicherheitsventil ist gemäß DIN 4753 regelmäßig 1-2 mal im Monat durch Anlüften auf Funktion zu prüfen. Die Ausblaseöffnung darf nie verschlossen oder eingengt sein.
- Eine Reinigung des Speichers sowie eine Überprüfung der Anlage sollte alle 2 Jahre erfolgen.
- Die Magnesium-Schutzanode ist nach 2 Jahren und danach in regelmäßigen Zeitintervallen durch Fachkundige zu überprüfen und ggfs. zu erneuern.

Achtung! Die regelmäßige Wartung muss im Wartungsprotokoll durch eine fachkundige Person bescheinigt werden, damit im Reklamationsfall die Garantieleistungen in Anspruch genommen werden können.

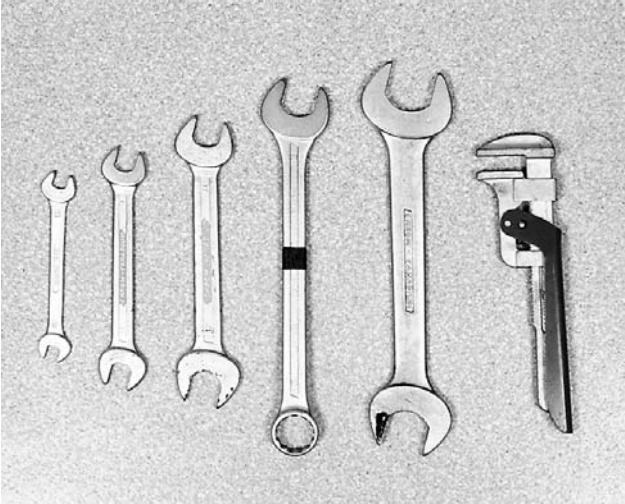


Bild 2 Zur Montage des Solarspeichers benötigen Sie folgendes Werkzeug: Maulschlüssel SW 10, 13, 24, 30, 37 und Armaturenzange (alternativ Rohrzanze).



Bild 3 Isolierung an Hakenleiste öffnen, beiseite stellen, Speicher von Palette schrauben und am Standort aufstellen.



Bild 4 Speicher kippen und Innenteil der Bodenisolierung einlegen. Wenn Zirkulations- und Elektroheizstab-Anschlüsse nicht genutzt werden, mit Stopfen bzw. Kappe verschließen.



Bild 5 Beachten Sie bitte bei Installation der Konvektionsbremsen (im Speicheranschlusssatz), die dort beiliegende Montageanleitung.



Bild 6 Solarkreis mit Vorlauf oben am Eintritt des Solar-WTs und mit Rücklauf unten am Austritt anschließen. Hierbei Flachdichtung mit Dichtungspaste einstreichen und Überwurfmutter fest anziehen.



Bild 7 Nachheizkreis mit Vor- und Rücklauf anschließen. Der Eintritt in den Nachheiz-Wärmetauscher ist unten und der Austritt oben.



Bild 8 Option: Wenn erforderlich, jetzt elektrische Nachheizung einbauen. Zur elektrischen Installation siehe dem Heizstab beiliegende technische Information.



Bild 9 Kaltwasserleitung (mit KFE-Hahn zum Entleeren) unten am Speicher anschließen.



Bild 10 Option: In Kaltwasserleitung oberhalb des Speichers die Sicherheitsgruppe anstatt Absperr-, Rückschlag- u. Sicherheitsventil einbauen. Keine Absperrung zwischen Sicherheitsgruppe u. Speicher!



Bild 11 Warmwasserleitung oben am Speicher anschließen.



Bild 12 In Warmwasserleitung Brauchwassermischer zur Temperaturbegrenzung einsetzen. Anschlussbelegung siehe Aufdruck. Anschließend Rohre isolieren.



Bild 13 Option: Wenn gewünscht Brauchwasserzirkulations-Pumpe nach Anschlussplan einbauen und Rohranlagefühler möglichst nahe der letzten Warmwasserzapfstelle montieren.



Bild 14 Temperaturfühler für Solarregler unter der Klemmleiste am Speicher festschrauben. Für optimale Regelung beachten Sie bitte Positionsmaße nach Tabelle 1.



Bild 15 Option: CORREX-Fremdstromanode in Muffe am Speicherdeckel einschrauben. Vorher vorhandene Magnesium-Anode ausbauen. Keine Reduzierung bei CORREX mit 5/4" Gewinde nötig.

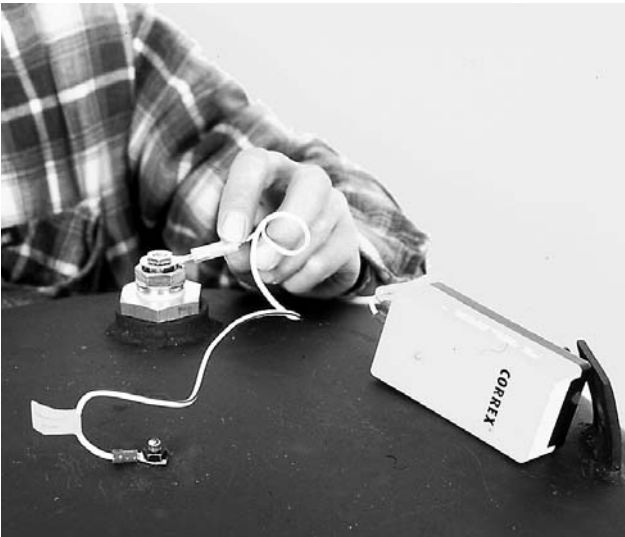


Bild 16 Option: Vom Elektronikgerät ein Kabel an Erdungsschraube befestigen und das andere auf die Elektrode stecken.



Bild 17 Option: Steckdose installieren und CORREX-Elektronikgerät einstecken. Wenn grünes Licht leuchtet, ist alles in Ordnung. Bei rotem Blinklicht Bedienungsanleitung beachten.



Bild 18 Jetzt unten Isolierring um den Speicher legen.



Bild 19 Isolierung mit Hakenleiste schließen. Zunächst in die schwächste Nutposition einrasten und dann im Wechsel nachspannen.



Bild 20 Obere Isolierrolle einsetzen und Deckel auflegen.



Bild 21 Zur Inbetriebnahme Speicher über Absperrhahn der Sicherheitsgruppe im Kaltwasserzulauf füllen. Auf der Warmwasserseite Hahn aufdrehen, damit Luft entweichen kann.



Bild 22 Solarkreis und Heizkreis gründlich spülen, füllen und entlüften. Bitte Bedienungsanleitung zur Solaranlage beachten - insbesondere wegen des Frostschutzes im Solarkreis!



Bild 23 Nach Inbetriebnahme alle Anschlüsse (auch an Konvektionsbremsen), Flansch und Anodenverschraubung auf Dichtigkeit prüfen und ggf. nachziehen.



Bild 24 Am Speicher angeschlossene Rohre isolieren und Isolierschläuche fest an die Speicherdämmung drücken.



Bild 25 Die werkseitig eingebaute Magnesium-Schutzanode alle zwei Jahre überprüfen. Kabel abziehen und mit Multimeter Stromfluss messen. Bei weniger als 0,3 Milliampere Anode begutachten und ggf. erneuern.